

Nietmann bleibt Ortsbrandmeister

Bestätigung an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr – Kullmann wird stellvertretender Jugendwart

DAHLHEIM. Ortsbrandmeister Thomas Nietmann ist auch in den nächsten sechs Jahre Chef der Freiwilligen Feuerwehr Dahlheim. Die aktiven Mitglieder wählten ihn in der Jahreshauptversammlung wieder zum Ortsbrandmeister und damit in seine zweite Amtsperiode.

Sieben Einsätze

Die Freiwillige Feuerwehr Dahlheim wurde im vergangenen Jahr zu sieben Einsätzen alarmiert. Dies waren zwei Brandeinsätze und fünf Hilfeleistungen. Bei den Brandeinsätzen handelte es sich um nachbarliche Löschhilfe bei einem Dachstuhlbrand in Escherode und einen Wohnhausbrand in Benterode.

Über 1300 Stunden

Bei den Hilfeleistungseinsätzen rückten die Brandschützer zu witterungsbedingten Hochwassereinsätzen aus. Insgesamt leisteten die 23 Aktiven der Wehr zusammen mit Ausbildungs- und Übungsdiensten 1306 Arbeitsstunden.

Staufenbergs neuer Bürgermeister Bernd Grebenstein, für den es der erste Besuch einer Jahreshauptversammlung bei einer Freiwilligen Feuerwehr seit seiner Amtsüber-



Lob für engagierte Dahlheimer Brandschützer: Von links stellvertretender Ortsbrandmeister Pierre Neufogt, stellvertretender Jugendwart Nils Kullmann, wiedergewählter Ortsbrandmeister Thomas Nietmann, Gemeindebrandmeister Stefan Kuhn und Staufenbergs Bürgermeister Bernd Grebenstein.

Foto: Muraro/nh

nahme war, dankte der Wehr für ihr Engagement und lobte die geleistete Arbeit auf freiwilliger Basis zum Wohle der Allgemeinheit. „Eine Feuerwehr ist in der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Feuerwehr ist eine solidarische Form der Sicherheit“, so Grebenstein. Er lobte weiterhin die gute Jugendarbeit im

kleinsten Ort der Gemeinde Staufenberg.

In der Jugendfeuerwehr leisten derzeit neun Mitglieder, davon vier Mädchen und fünf Jungen, ihren Dienst. Sie erreichte im vorigen Jahr im sportlichen Bereich ihr Ziel – die Jugendflamme III, die höchste Auszeichnung in der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Außerdem schlossen sie im Juli das Projekt „Wanderung Kasselsteig“ erfolgreich ab. Dabei wanderten die Jugendlichen in mehreren Etappen und insgesamt 53 Wanderstunden rund 160 Kilometer um das Kasseler Becken.

Jugendwart Ralf Heinemann lobte die hervorragende Leistung und bedankte sich

bei allen, die ihn bei dieser Aktion sowie der Jugendarbeit unterstützt haben. Es konnte auch diesmal wieder ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen werden.

Bei einer weiter anstehenden Neuwahl wurde Nils Kullmann als stellvertretender Jugendwart gewählt. (red)